

**Satzung über  
Sondernutzung an öffentlichen Straßen  
für die Gemeinde Bobenheim-Roxheim  
vom 17.05.1995**

**Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich**
- § 2 Erlaubnisbedürftige Sondernutzungen**
- § 3 Erlaubnis**
- § 4 Rechtsnachfolge**
- § 5 Einschränkung der erlaubnisfreien Sondernutzung**
- § 6 Gebühren**
- § 7 Märkte**
- § 8 In-Kraft-Treten**

**Satzung über  
Sondernutzung an öffentlichen Straßen  
für die Gemeinde Bobenheim-Roxheim  
vom 17.05.1995**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bobenheim-Roxheim hat aufgrund des § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz i. d. F. vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), des § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 08.08.1990 (BGBl. I. S. 1714), der §§ 41, 42, 47 und 53 Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) in der Fassung vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273 geändert durch Gesetz vom 08.04.1991 (GVBl. S. 124).

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für die in der Baulast der Gemeinde stehenden öffentlichen Straßen, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslage, sowie für die Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen oder Teilen hiervon, soweit für diese die Gemeinde Träger der Baulast ist.

**§ 2  
Erlaubnisbedürftige Sondernutzungen**

Soweit in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist, bedarf die Benutzung der in § 1 bezeichneten Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) nach den §§ 41 ff. Landesstraßengesetz der Erlaubnis durch die Gemeinde. Das gleiche gilt, wenn die Straße oder der Gehweg nicht vorwiegend zum Verkehr, sondern zu anderen Zwecken benutzt wird.

**§ 3  
Erlaubnis**

Der Antrag auf Erteilung der Erlaubnis ist mit Angaben über Art und Dauer der beabsichtigten Sondernutzung bei der Gemeinde zu stellen. Die Gemeinde kann dazu Erläuterungen durch Zeichnung, Wort oder Bild oder in sonst geeigneter Weise verlangen.

**§ 4  
Rechtsnachfolge**

Bei Erteilung der Erlaubnis kann ein Übergang auf Rechtsnachfolger vorgesehen werden.

**§ 5  
Einschränkung der erlaubnisfreien Sondernutzung**

Die Ausübung einer erlaubnisfreien Sondernutzung kann untersagt oder eingeschränkt werden, wenn öffentliche Belange es erfordern.

**§ 6  
Gebühren**

Für die Erteilung der Erlaubnis einer Sondernutzung werden Gebühren aufgrund einer besonderen Gebührensatzung erhoben.

**§ 7  
Märkte**

Die ortsrechtlichen Bestimmungen über öffentliche Marktveranstaltungen bleiben unberührt.

**§ 8  
In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am 01.01.1995 in Kraft.

Bobenheim-Roxheim, den 17.02.1995  
Gemeindeverwaltung

(Reiner)  
Bürgermeister